



Niederschrift

**zur 18. Sitzung
des Rates**

am 22.03.2022

**um 18:30 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteeg 1, 46446 Emmerich am Rhein**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Klageweg in der Sache "Betuwe";
hier: Anfrage eines Einwohners
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 22.02.2022

Eingaben an den Rat
- 3 01 - 17 0577/2022 "Hansestadt" als zusätzliche Bezeichnung im Stadtnamen;
hier: Eingabe Nr. 5/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 4 05 - 17 0582/2022 Errichtung eines Radweges an der Lobither Straße bis Grenze Lobith;
hier: Eingabe Nr. 7/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 5 01 - 17 0578/2022 Zuständigkeiten des Integrationsrates - Änderung der
Hauptsatzung;
hier: Eingabe Nr. 6/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Vorlagen
- 6 04 - 17 0586/2022 Freiwilliger Zuschuss für Kindertageseinrichtungen in
Trägerschaft eines Vereins
- 7 04 - 17 0587/2022 Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt
Emmerich am Rhein
- 8 05 - 17 0595/2022 Planfeststellungsverfahren nach § 17 FStrG i. V. m. §§ 73, 76 FF
VwVfG NRW für den Neubau der B 8n im Zuge der Beseitigung
des Bahnübergangs (ABS 46/2) "Emmericher Straße", in
Emmerich-Elten;
hier: Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein

- 9 05 - 17 0596/2022 Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den 3-gleisigen Ausbau der Strecke "ABS 46/2 Grenze D/NL - Emmerich - Oberhausen", Planfeststellungsabschnitt (FA) 3.4 Emmerich Anhörungsverfahren, 1. Deckblatt; hier: Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein
- 10 06 - 17 0594/2022 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe zweier verkaufsoffener Sonntage am 27. März 2022 und am 4. Dezember 2022
- 11 02 - 17 0605/2022 Entscheidung nach § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen; hier: Straßenbeleuchtungskosten
- 12 Mitteilungen und Anfragen
- 12.1 Ukraine-Flüchtlinge; hier: Mitteilung des Bürgermeisters
- 12.2 Impftermine; hier: Mitteilung des Bürgermeisters
- 13 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Mitglieder CDU

Herr Erik Arntzen

Frau Sandra Bongers

Herr Johannes Brink ten

Herr Botho Brouwer

Herr Gerhard Gertsen

Herr Peter Ising

Herr Albert Jansen

Frau Silke Jelinski

Herr Tim Krebber

Frau Irmgard Kulka

Herr Sigmar Peters

Herr Dr. Matthias Reintjes

Frau Sultan Seyrek

Herr Sven Westhoff

Mitglieder SPD

Herr Dieter Baars

Frau Elisabeth Braun

Herr Ludger Gerritschen

Herr Daniel Klösters
Herr Jan Ruben Ludwig
Herr Manfred Mölder
Herr Arno Rudolph
Frau Meike Schnake-Rupp
Frau Elke Trüpschuch
Frau Sandra Wittke

Mitglieder GRÜNE

Frau Birgit Bißeling
Herr Herbert Kaiser
Frau Sabine Siebers
Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Jörn Bartels
Herr Christopher Papendorf
Herr Joachim Sigmund
Herr Steffen Straver

Mitglieder AfD

Herr Christoph Kukulies

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs	Erster Beigeordneter
Frau Ulrike Büker	Stadtkämmerin
Herr Phillip Bongers	
Frau Martina Lebbing	
Frau Michelle Kruse	Schrifführerin

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 18:30 Uhr.
Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die
Vertreter der örtlichen Presse und die Einwohner.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Klageweg in der Sache "Betuwe"; hier: Anfrage eines Einwohners

Der Einwohner hinterfragt, ob die Verwaltung bereit wäre, im Bedarfsfall den
Klageweg zu beschreiten.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 22.02.2022**

Mitglied Kukulies merkt an, dass die Protokollierung des Wortbeitrages von Mitglied Siebers zum

TOP 3 gebärdensprachliche Übersetzungen;
hier: Eingabe Nr. 3/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

fehle.

Gegen die gem. § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine weiteren Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden, sowie der Schriftführerin unterzeichnet.

Eingaben an den Rat

3. **"Hansestadt" als zusätzliche Bezeichnung im Stadtnamen; hier: Eingabe Nr. 5/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 01 - 17 0577/2022**

Mitglied Dr. Reintjes trägt vor, dass die CDU-Fraktion die Eingabe aus inhaltlichen, aber auch sachlichen Gründen ablehnen wolle. Er erinnert nochmals an die aktuelle Haushaltslage der Stadt und auch an die Kosten für die Erweiterung des Stadtnamens in "Emmerich am Rhein" vor einigen Jahren.

Mitglied Papendorf und Mitglied Mölder schließen sich dem Wortbeitrag von Mitglied Dr. Reintjes an und beantragen, die Eingabe ohne Verweisung an den Fachausschuss direkt abzulehnen.

Mitglied Kukulies führt an, dass die Stadt Emmerich am Rhein eine Hansestadt sei und vertritt die Meinung, dass dies durch eine zusätzliche Bezeichnung im Stadtnamen auch zum Ausdruck gebracht werden solle.
Er stellt daher den Antrag, zunächst gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Bartels teilt mit, sich den sachlichen Gründen für die Ablehnung anschließen zu können. Er vertrete jedoch auch die Meinung, dass eine solche Diskussion in den jeweiligen Fachausschüssen geführt werden solle.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Stimmen dafür 2 Stimmen dagegen 32 Enthaltungen 0

Daran anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag, die Eingabe ohne Verweisung in den Fachausschuss abzulehnen, abstimmen.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 0

Die Ablehnung der Eingabe sei somit mehrheitlich vom Rat beschlossen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die Eingabe ohne Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss abzulehnen.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 0

4. Errichtung eines Radweges an der Lobither Straße bis Grenze Lobith; hier: Eingabe Nr. 7/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 05 - 17 0582/2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Wortmeldungen vorgetragen.
Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Zuständigkeiten des Integrationsrates - Änderung der Hauptsatzung; hier: Eingabe Nr. 6/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 01 - 17 0578/2022

Mitglied Dr. Reintjes teilt im Namen seiner Fraktion mit, diese Eingabe abzulehnen. Er erläutert hierzu, dass die in der Eingabe aufgeführte Vorgehensweise vom Integrationsrat nicht gewünscht sei. Zudem liege die Budgethoheit beim Stadtrat; dies solle auch so bleiben.
Sollte der Integrationsrat weitere Haushaltsmittel benötigen, könne dies jederzeit dem Rat vorgetragen werden.

Mitglied Bartels berichtet kurz, dass die in der Eingabe angesprochene Thematik in der letzten Sitzung des Integrationsrates besprochen worden sei. Dort habe sich der Integrationsrat auf ein gemeinsames Vorgehen verständigt.

Mitglied Kukulies erläutert, dass einige Kommunen ihre Hauptsatzung um die in der Eingabe aufgeführten Aspekte ergänzt habe. Er sehe dies als Anerkennung der Arbeit des Integrationsrates.

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die Eingabe abzulehnen.

Stimmen dafür 33 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

Vorlagen

6. Freiwilliger Zuschuss für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft eines Vereins

Vorlage: 04 - 17 0586/2022

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt für Kindertageseinrichtungen in Emmerich am Rhein, die sich in Trägerschaft eines Vereins befinden, den Trägeranteil an den Betriebskosten bis zu einem Eigenanteil von 1 % ab dem Kindergartenjahr 2021/ 22 zu übernehmen.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Emmerich am Rhein

Vorlage: 04 - 17 0587/2022

Mitglied Dr. Reintjes greift seinen Wortbeitrag aus der vorangegangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses auf und trägt im Namen der CDU-Fraktion vor, dass diese die Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes ablehnen werde. Grund hierfür seien fehlende Haushaltsmittel - aufgrund der Haushaltskonsolidierung - für die Errichtung einer Zweiten Jugendeinrichtung.

Mitglied Siebers teilt im Namen ihrer Fraktion mit, dass diese der Fortschreibung zustimmen werde und bringt ihre Verwunderung über die von Mitglied Dr. Reintjes vorgetragene Ablehnung zum Ausdruck. Er habe vor einigen Jahren bei einer Podiumsdiskussion klar kommuniziert, dass er sich für die Errichtung einer zweiten Jugendeinrichtung einsetzen werde.

Mitglied Ludwig teilt mit, dass er die zweite Jugendeinrichtung klar befürworte. Zudem betont er, dass eine kostengünstige Möglichkeit zur Realisierung zur Verfügung stehe und diese auch genutzt werden solle.

Auch Mitglied Sigmund führt im Namen der BGE-Fraktion an, dass sich diese der Fortschreibung anschließen werde und die Errichtung der zweiten Jugendeinrichtung - trotz der aktuellen Haushaltslage - befürworte.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Kinder- und Jugendförderplan für die Ratsperiode 2022-2025.

Stimmen dafür 21 Stimmen dagegen 13 Enthaltungen 0

8. **Planfeststellungsverfahren nach § 17 FStrG i. V. m. §§ 73, 76 FF VwVfG NRW für den Neubau der B 8n im Zuge der Beseitigung des Bahnübergangs (ABS 46/2) "Emmericher Straße", in Emmerich-Elten;
hier: Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 17 0595/2022**

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die der Anlage zu entnehmende Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein im Planfeststellungsverfahren zum Erörterungstermin als Online-Konsultation abzugeben.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

9. **Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den 3-gleisigen Ausbau der Strecke "ABS 46/2 Grenze D/NL - Emmerich - Oberhausen", Planfeststellungsabschnitt (FA) 3.4 Emmerich
Anhörungsverfahren, 1. Deckblatt;
hier: Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 17 0596/2022**

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Wortmeldungen vorgetragen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die der Anlage zu entnehmende Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein im Planfeststellungsverfahren abzugeben.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

10. **Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe zweier verkaufsoffener Sonntage am 27. März 2022 und am 4. Dezember 2022
Vorlage: 06 - 17 0594/2022**

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung (Anlage 2) zur Freigabe zweier verkaufsoffener Sonntage am 27. März 2022 sowie am 04.12.2022 im Innenstadtbereich der Stadt Emmerich am Rhein

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**11. Entscheidung nach § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen;
hier: Straßenbeleuchtungskosten
Vorlage: 02 - 17 0605/2022**

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag laut Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt einem Mehraufwand / einer Mehrauszahlung in Höhe von 90.000 Euro zu und stellt diese Mittel bereit.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

12. Mitteilungen und Anfragen

**12.1. Ukraine-Flüchtlinge;
hier: Mitteilung des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister Herr Hinze informiert darüber, dass in Emmerich am Rhein aktuell 112 Flüchtlinge aus der Ukraine angekommen seien; hauptsächlich seien dies Mütter mit Kindern. Alle seien auf private Initiative nach Emmerich gekommen. 69 der 112 Flüchtlinge seien Erwachsene und 43 Kinder unter 18 Jahren. Von den 43 Kindern seien 29 schulpflichtig.

Ferner teilt der Bürgermeister Herr Hinze mit, dass die Verwaltung zu Beginn des Krieges die ukrainischen Bürger, die in Emmerich gemeldet sind, angeschrieben und um Mithilfe, u.a. bei Dolmetschertätigkeiten, gebeten habe. Eine große Hilfsbereitschaft seitens dieser Einwohner sei das Ergebnis gewesen.

Zudem gibt es einmal wöchentlich einen Runden Tisch mit der Caritas, der Kirche, der Initiative "Elten hilft", sowie anderen Organisationen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren.

Der Bürgermeister Herr Hinze berichtet aus einer Videokonferenz in der vergangenen Woche. Dort sei prognostiziert worden, dass mit Flüchtlingszahlen wie aus dem Jahr 2015 gerechnet werden müsse. Für Emmerich am Rhein heiße dies eine Zahl von ca. 500 bis 600 Flüchtlingen. Bisher habe die Stadt Emmerich am Rhein allerdings noch keine Zuweisung von Flüchtlingen über die Landeseinrichtungen erhalten.

Die Verwaltung habe sich mit städtischen Immobilien auf die Unterbringung von Flüchtlingen vorbereitet. Des Weiteren werde das Möglichste getan, um weitere verfügbare Immobilien anzumieten; hier sei die Verwaltung aktuell auch im Gespräch mit der Kreisverwaltung hinsichtlich einer Anmietung der alten Rettungswache in Emmerich.

Zudem böten die Einwohnerinnen und Einwohner diesbezüglich ihre Hilfe an und melden private Unterbringungsmöglichkeiten.

Auf Turnhallen solle nur im Notfall zurückgegriffen werden, sofern nicht genügend Immobilien zur Unterbringung zur Verfügung stünden.

Herr Bürgermeister Hinze führt weiterhin an, dass es vom Land NRW aktuell noch keine Entscheidung im Hinblick auf die finanzielle Entlastung der Kommunen gebe.

Er informiert außerdem darüber, dass es mittwochs im Bürgerbüro der Stadt Emmerich am Rhein eine Art Sprechstunde gäbe, bei der die Geflüchteten aus der Ukraine die Möglichkeit haben ihren Wohnsitz in Emmerich anzumelden; nur so hätten diese dann einen Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Die Waisenhausstiftung sei mit verschiedenen Programmen darauf vorbereitet, vor allem die traumatisierten Kinder bestmöglich zu betreuen.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft arbeite man aktuell an Arbeitsangeboten für die Geflüchteten. Hier werde man in der kommenden Zeit auf die Emmericher Firmen zugehen und den Bedarf an Arbeitskräften erfragen.

12.2. Impftermine; hier: Mitteilung des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Hinze informiert die Anwesend kurz darüber, dass es die Impftermine ab Mai nur noch vierwöchentlich geben werde.

13. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner/innen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 18:58 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen

46446 Emmerich am Rhein, den 11. April 2022

Peter Hinze
Vorsitzender

Michelle Kruse
Schriftführerin